



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten : Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

10. Februar 2023

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 0761 120 120 00 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“,

Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.



Die Qualität deiner Gedanken bestimmt die Qualität
deines Lebens.



Termine auf einen Blick

Donnerstag, 16.02.2023
13.30 Uhr
20.00 Uhr

Narrenzunft Untermarchtal
Schülerbefreiung
Zunftball in der Mehrzweckhalle

Freitag, 17.02.2023

BIO-Müll

Samstag, 18.02.2023
14.00 Uhr

Narrenzunft Untermarchtal
Fasnetsumzug

Dienstag, 21.02.2023

Restmüll

Donnerstag, 23.02.2023

Abholung gelber Sack

Wir bitten um Beachtung

Am Donnerstag, den 16.02.2023 ist das Rathaus/Infozentrum nachmittags ab 15:00 Uhr geschlossen.

Vom 17.02. – 21.02.2023 ist das Sekretariat nicht besetzt.

Bei dringenden Fällen schreiben Sie uns bitte eine E-Mail: bm@gemeinde-untermarchtal.de

Ihre Gemeindeverwaltung



Wir gratulieren

Mustafa Essa & Tullin Rahema

zur Geburt

Ihres Sohnes **Ahmad**



Wir gratulieren

Jürgen Schädle & Jessica Schädle geb. Windmüller

zur Geburt

Ihrer Tochter **Christina**



Spendenaktion Christbaumstellen 2022

Beim letztjährigen gemeinsamen Christbaumstellen, eine wieder sehr gelungene Veranstaltung, die die Vereine gemeinsam organisiert und durchgeführt haben, konnte ein Reinerlös von 1.018,86 € erwirtschaftet werden.

Die Vereinigungsgemeinschaft hat für dieses Jahr entschieden, dass der Gewinn der **Mutterkind Gruppe Untermarchtal** zu Gute kommen soll.

Ich möchte mich bei der Vereinigungsgemeinschaft für ihr Engagement in unserer Gemeinde sehr herzlich bedanken und bedanke mich für das Spendengeld.

Mein Dank geht auch an die Besucher, die diese Veranstaltung in jedem Jahr durch ihr Kommen unterstützen.

Vielen Dank an alle!

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Zustellung der Wasserzinsbescheide – Abrechnung zum 31.12.2022

Auf den 31.12.2022 wurden bzw. haben Sie die Wasserzähler abgelesen. Entsprechend der Wasser- und Abwassersatzung haben wir im Laufe des Jahres drei Abschlagszahlungen erhoben. Zum 31.12.2022 erfolgte nun die Abrechnung. Die Zustellung der Wasserzinsbescheide erfolgt mit diesem Amtsblatt. Die Höhe der zu entrichtenden Abschlagszahlungen für das Jahr 2023 wird entsprechend des Vorjahresverbrauchs festgesetzt und wird Ihnen mit der Jahresabrechnung mitgeteilt.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen **keine gesonderten** Rechnungen erstellt werden.

Bei Kunden, die der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Beiträge zum **31.03./30.06./30.09.2023** abgebucht.

Die **Bar-Zahler** bitten wir, den fälligen Betrag unter Angabe des Buchungszeichens fristgerecht zu überweisen.

Hundekot

Aus gegebenem Anlass möchten wir erneut darauf hinweisen, dass die Halter von Hunden auch für die Hinterlassenschaften ihrer Tiere verantwortlich sind. Achten Sie bitte darauf, dass diese Hinterlassenschaften nicht in fremden Gärten verrichtet werden.

Bei allen Hundehaltern, die dies bereits beachten, bedanken wir uns ausdrücklich.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeinderatssitzung

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 07.02.2023

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 20.12.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2022 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Haushaltsberatung 2023 Einschließlich Finanzplanung - Vorberatung

Der Gemeinderat hat den Haushaltsplan für das Jahr 2023 vorberaten. Die Zahlen für das Haushaltsjahr wurden durch Herrn Mussotter von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen vorgetragen und erläutert.

Nachdem die Erschließung des Baugebietes Freiherr-von-Speth-Straße und die Erneuerung der Infrastruktur in der Berg- und Haldenstraße im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden konnten, sind diese Maßnahmen erneut im Haushalt vorgesehen. Beim Breitbandausbau sind Gelder für eine Fortführung der Erschließung eingeplant und Vorbereitungen getroffen, um Fördergelder beantragen zu können, wenn die Bundesregierung über die künftige Bezuschussung entschieden hat. Leider steht mit der Sanierung der Mehrzweckhalle eine neue, sehr teure und dringende Maßnahme an, die möglichst schnell begonnen werden muss. Hier wurde ein Ausgleichsstockantrag gestellt.

Für die Finanzierung der Maßnahmen sind im Haushalt entsprechende Kreditermächtigungen. Weiter sind Einnahmen durch den Verkauf von Bauland eingeplant.

Die Planzahlen werden nun von Herrn Mussotter in den Haushaltsplan eingearbeitet und der Gemeinderat wird voraussichtlich in der Gemeinderatsitzung im März die Haushaltssatzung beschließen.

Der Gemeinderat dankte Herr Mussotter für die Vorbereitung und die detaillierte Information.

TOP 3 Spendenbericht 2022

Im Jahr 2022 gingen verschiedene Sachspenden insbesondere Weinpräsente als Spende bei der Gemeinde ein. Eine Spende in Form von gepflanzten Bäumen am Spielplatz Große Egert durch örtliche Handwerker war besonders zu erwähnen. Das geltende Recht sieht vor, dass der Gemeinderat jeweils über die Annahme von den Spenden entscheiden muss. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu.

TOP 4 Gemeindewald Wirtschaftsplan 2023

Für den Gemeindewald sind gemäß der Mitteilung der betreuenden Fachbeamten für das Jahr 2023 keine Maßnahmen geplant.

Der Gemeinderat wird hierüber informiert.

TOP 5 Baugesuch Ehinger Straße 2

Einem Baugesuch für die Errichtung eines Wohnhauses mit 8 Wohneinheiten erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen. Das Vorhaben war bereits im Rahmen einer Bauvoranfrage bearbeitet worden.

TOP 6 Mehrzweckhalle -Preisanpassung

Nachdem die letzte Anpassung der Preise für die Benutzung der Halle bereits mehr als 10 Jahre zurückliegt und jetzt die Unterhaltungs- und Verbrauchskosten sehr stark angestiegen sind, entschied der Gemeinderat eine Preisanpassung. Die Preise werden um etwa 50% angehoben. Dies erscheint im ersten Moment als sehr hoch, jedoch relativiert sich diese Anhebung im Vergleich mit den Energiekosten, die um 300 % gestiegen sind und den bisherigen sehr günstigen Kostenansätzen. Weiterhin werden Kultur- und Sportveranstaltungen im Preis um die Hälfte ermäßigt.

TOP 7 Verkauf von alten Kommunalfahrzeugen

Die bisher bei der Gemeinde eingesetzten Altfahrzeuge, ein kleiner Kommunaltraktor und das frühere Feuerwehrauto möchte die Gemeinde gerne verkaufen. Bezüglich dem Feuerwehrfahrzeug soll der Verkauf nochmals in der Feuerwehr diskutiert werden.

Bezüglich dem kleinen Kommunaltraktors entschied der Gemeinderat das Fahrzeug zum Preis von 900.-€ an einen Interessenten, der sich bei der Gemeindeverwaltung gemeldet hatte, abzugeben.

TOP 8 Narrenzunft Container

Die Narrenzunft möchte als Lagermöglichkeit einen oder zwei Container aufstellen und sucht dazu eine geeignete Örtlichkeit. Diskutiert wurde über eine Nutzung des ehemaligen Spielplatzes im Wassertäle. Insbesondere wegen des unbefestigten Geländes bewertete der Gemeinderat diesen Bereich als nicht gut geeignet und schlug eine Aufstellung auf dem ehemaligen Tennisplatz vor. Dies ist aber noch mit dem Sportverein abzustimmen.

TOP 9 Luftbilder von Untermarchtal aus den 50er Jahren

Bei der Gemeindeverwaltung ging ein Angebot über den Verkauf von 10 Luftbildern aus den 50er Jahren von Untermarchtal ein.

Der genannte Preis war dem Gemeinderat zu hoch. Jedoch soll der Vorsitzende mit 100.-€ ein Gegenangebot machen.

TOP 10 Ausstattung der Gemeindeverwaltung – Leasingvertrag für Drucker

Der bisherige Leasingvertrag läuft aus und muss verlängert bzw. neu abgeschlossen werden. Die Verwaltung hat für ein identisches Druckgerät mit dem bisherigen Service der Firma CSW und zwei weiteren Anbietern angefragt.

Beschlossen wurde ein neuer Leasing Vertragsabschluss mit der Firma CSW für die Dauer von 60 Monaten zum Angebotspreis von monatlich 257.- €.

TOP 11 Bekanntgaben - Sonstiges

Schmutzfangmatten für Mehrzweckhalle

Der Gemeinderat wurde darüber informiert und nahm zustimmend Kenntnis, dass für die Mehrzweckhalle drei Schmutzfangmatten mit einer Größe von jeweils 2 x 3 Metern zum Preis von 940,50 € angeschafft wurden.

Erweiterung Rechtsschutzversicherung

Der Gemeinderat wurde darüber unterrichtet, dass die Rechtsschutzversicherung für die Gemeinde aktualisiert und um den Bereich Verkehrsrechtsschutz erweitert wurde. Die jährlichen Mehrkosten betragen 56.-€.

Verlegung Bushaltstelle Große Egert – Flexbus

In der Großen Egert wird die Bushaltstelle in der Großen Egert für den Flex-Busverkehr an den Spielplatz Große Egert verlegt. Das Landratsamt hat auf Antrag der Gemeindeverwaltung eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erlassen.

Im Anschluss erfolgte eine nichtöffentliche Sitzung



Stadt Munderkingen - Alb-Donau-Kreis -

Die Stelle des/der hauptamtlichen

Bürgermeisters/Bürgermeisterin (m/w/d)

der Stadt Munderkingen mit rund 5.400 Einwohnern ist infolge des Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Amtsinhabers zum 01.07.2023 neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am **Sonntag, 23. April 2023**, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am **Sonntag, 07. Mai 2023** statt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen/Unionsbürger (m/w/d)), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten. Die weiteren Bestimmungen zur Wählbarkeit ergeben sich aus § 46 Gemeindeordnung.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens am **Montag, 27. März 2023, 18.00 Uhr**, schriftlich beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses - Bürgermeisteramt Munderkingen, Marktstraße 1, 89597 Munderkingen - in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift "Bürgermeisterwahl" eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen:

- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) ausgestellte Wahlbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;
- eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d), dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt;
- Unionsbürgerinnen/Unionsbürger (m/w/d) müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern (m/w/d) verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am **Montag, 24. April 2023** und endet am **Mittwoch, 26. April 2023, 18.00 Uhr**. Im Übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit einer persönlichen Vorstellung in einer öffentlichen Versammlung werden den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) rechtzeitig mitgeteilt.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich nach 24 Jahren nicht wieder.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen

Am **Montag, den 13. Februar 2023**, findet in der Sporthalle Nellingen (Beim Sportzentrum 5, 89191 Nellingen) eine

Sitzung des Kreistags statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung - Öffentliche Beratung

1. Nachrücken im Kreistag und Ergänzung verschiedener Ausschüsse
2. K 7406 Sonderbucher Steige, Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
3. Bekanntgaben

Heiner Scheffold - Landrat

**„Glombiger Doschdig“: Eingeschränkte Öffnungszeiten
in der KfZ-Zulassungsstelle Ehingen**

Die KfZ-Zulassungsstelle Ehingen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis hat an Fasnacht am „Glombigen Doschdig“, den 16. Februar 2023, von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet. Am „Fasnet's Dienstag“, den 21. Februar 2023, hat die Zulassungsstelle Ehingen von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Führerscheinstelle Ehingen werden am 16. Februar 2023 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr und am 21. Februar 2023 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr sein.

**Online-Veranstaltung für Landwirtinnen und Landwirte
Informationsveranstaltung zur Regenerativen Landwirtschaft
am Donnerstag, den 16. Februar 2023**

Der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamt Alb-Donau-Kreis veranstaltet am **Donnerstag, den 16. Februar 2023, ab 19:30 Uhr** einen Online-Informationsabend zum Thema **Regenerative Landwirtschaft**. Referent ist Philipp Jans, Landwirt aus Jedesheim.

In seinem Vortrag wird der Referent die grundlegende Art der Landbewirtschaftung unter Umsetzung der regenerativen Methoden darstellen. Dabei werden die fünf Grundprinzipien der regenerativen Landwirtschaft erläutert und deren Besonderheiten aufgezeigt. Abschließend stellt der langjährige Praktiker der regenerativen Landwirtschaft einige leicht umsetzbare Maßnahmen für den Einzelbetrieb vor.

Über den Chat können sich die zugeschalteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung an der Diskussion beteiligen und Fragen stellen.

Eine Anmeldung über den folgenden Link ist notwendig:
<https://next.edudip.com/de/webinar/20232/1846494>

**Fortbildung für Landwirtinnen und Landwirte
Sachkunde-Fortbildung zur Unkrautbekämpfung im Ackerbau
vor dem Hintergrund von Herbizidresistenzen
am Mittwoch, den 22. Februar 2023**

Der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis veranstaltet am Mittwoch, den 22. Februar 2023, eine Sachkunde-Fortbildung zum Thema „Unkrautbekämpfung im Ackerbau vor dem Hintergrund von Herbizidresistenzen“. Die Veranstaltung findet online statt und beginnt um 19:30 Uhr.

Herbizidresistenzen sind eines der wichtigsten Probleme im modernen Ackerbau. Derzeit ist seitens der Industrie nicht mit neuen Wirkstoffen zu rechnen und eine Resistenzvermeidung durch Wirkstoffwechsel wird immer schwieriger. Bereits jetzt ist das Thema bei Ackerfuchsschwanz ein gravierendes Problem.

Vor diesem Hintergrund wird Frau Kerstin Hüsgen vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg erläutern, wie es dennoch gelingen kann, eine Unkrautbekämpfung im Ackerbau durchzuführen und zugleich Resistenzen zu vermeiden.

Im Anschluss wird Matthäus Ströbele vom Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis Aktuelles zur rechtlichen Situation im Pflanzenschutz berichten.

Die Veranstaltung ist als zweistündige Fortbildungsmaßnahme für die Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Anschluss der Fortbildung und bei vollständig ausgefüllter Anmeldung eine Fortbildungsbescheinigung. Zu beachten ist, dass pro Anmeldung nur eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden kann.

Über den Chat können sich die zugeschalteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung an der Diskussion beteiligen und Fragen stellen.

Eine Anmeldung über den folgenden Link ist notwendig:

<https://next.edudip.com/de/webinar/202310/1866506>.

Nach Abschluss der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten. Am besten funktioniert das Webinar mit den Internet-Browsern „Google Chrome“ oder „Microsoft Edge“.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

<p style="text-align: center;">Veranstaltungen im Februar im „Wald Erleben“-Programm Waldpflegeprojekt und Nachtwanderung zur Käthra Küche</p>

Das Team des „Wald Erleben“-Programms sucht für Mittwoch, den 22. Februar 2023, noch Interessierte, die mit kleinen, praktischen Projekten dem Wald helfen wollen. Von 9:00 bis 16:00 Uhr werden unter Anleitung des Forstpersonals von ForstBW beispielsweise Bäume freigeschnitten oder vor Verbiss geschützt. Andernorts gilt es, Biotope für Insekten und Amphibien zu erhalten. Der richtige Umgang mit den Werkzeugen und die Hintergründe werden selbstverständlich erläutert. Treffpunkt ist am Gasthaus Adler in Altsteußlingen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, für jedes Alter geeignet und als Belohnung wartet auf die fleißigen Helfer ein kleines Vesper!

Mit Waldpädagoge Alexander Rothenbacher geht es am Samstag, den 25. Februar 2023, von 17:30 bis 22:00 Uhr für alle Nachtschwärmer ab 6 Jahren auf eine besondere Nachtwanderung zur Käthra Küche. Hier erlebt man den Wald zu einer ganz anderen Uhrzeit als gewohnt. Was war das für ein Geräusch? Vielleicht ein Fuchs oder gar ein Dachs? An der Käthra Küche angekommen gibt es ein heißes Hexengebräu! Treffpunkt ist der Parkplatz „Dreifaltigkeitstafel“ an der B465 Richtung Altsteußlingen.

Anmeldungen und weitere Informationen

Anmeldungen werden per E-Mail über walderleben@alb-donau-kreis.de bis zwei Tage vor der Veranstaltung angenommen. Das aktuelle Programm ist auf der Homepage des Landratsamtes www.alb-donau-kreis.de unter „Dienstleistungen A-Z“ > „Forst“ verfügbar. Dort sind auch die notwendigen Hinweise zum Anmeldeprozess zu finden.

Zu allen Veranstaltungen muss eine wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Getränke und, wenn nötig, ein Vesper im Rucksack mitgebracht werden.

<p style="text-align: center;">Jagdscheinverlängerung für Jägerinnen und Jäger mit Wohnsitz im Alb-Donau-Kreis</p>

Ab Mittwoch, den 1. März 2023, können bei der unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis wieder Jagdscheine verlängert werden.

Wir bitten darum, vor diesem Termin keine Anträge einzureichen, da eine abschließende Bearbeitung erst möglich ist, wenn die Ergebnisse der für die Wiedererteilung von Jagderlaubnissen vorgeschriebenen, zentralen Abfragen vorliegen. Eine persönliche Abgabe der Antragsunterlagen ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamts Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm, möglich:

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag 8:00 bis 17:30 Uhr

Die persönliche Abgabe der Antragsunterlagen bei der Außenstelle Ehingen, Hauptstraße 41, 89584 Ehingen, ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 bis 17:30 Uhr

Gerne können Sie auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten einen persönlichen Termin mit uns vereinbaren. Hierzu wenden Sie sich bitte telefonisch unter 0731/185-1646 oder via E-Mail unter jagd@alb-donau-kreis.de an uns.

Weiterhin können die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen auch per Post an eine der folgenden Adressen geschickt oder dort eingeworfen werden:

- Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Untere Waffen- und Jagdbehörde
Schillerstraße 30
89077 Ulm

oder

- Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Außenstelle Ehingen
Untere Jagdbehörde
Hauptstraße 41
89584 Ehingen

Das entsprechende Antragsformular finden Sie auf der Internetseite des Landratsamts, www.alb-donau-kreis.de; dort unter Dienstleistungen, Service / ADK Formulare A-Z / Jagd / Antrag auf Erteilung/Verlängerung eines Jagdscheines

<p style="text-align: center;">Die ersten Geflüchteten ziehen ab Montag in die Gemeinschaftsunterkunft in Unterstadion</p>

Die neue Gemeinschaftsunterkunft des Alb-Donau-Kreises in Unterstadion ist bezugsfertig: Voraussichtlich am Montag, den 6. Februar 2023, werden die ersten Menschen einziehen. Dabei handelt es sich um rund 40 bis 50 Kriegsvertriebene aus der Ukraine. Das umfasst auch Personen anderer Nationalitäten, die ebenfalls vor dem Krieg aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind. Wie die weitere Belegung erfolgt, hängt von den Zuweisungen des Landes ab. Über diese wird der Landkreis immer nur sehr kurzfristig informiert. Die zwei Gewerbehallen waren in den vergangenen Wochen zunächst für den Betrieb als Gemeinschaftsunterkunft umgebaut worden: Es wurden Wohnparzellen sowie ein Sozialraum eingerichtet, Küchen ein- sowie Sanitärcontainer aufgebaut. Die Parzellen sind jeweils für zwei bis acht Personen ausgelegt, sodass sich beispielsweise unterschiedliche Familienkonstellationen eine Parzelle teilen können. Der Umbau hat etwa zwei Monate in Anspruch genommen und wurde von Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinde, Polizei und Feuerwehr bereits abgenommen.

Interdisziplinäre Teams kümmern sich um die Geflüchteten

Um die Geflüchteten, die in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises leben, kümmern sich interdisziplinäre Teams, bestehend aus Verwaltungskräften, Sozialbetreuerinnen und -betreuern sowie Hausmeistern. Zusätzlich unterstützen auch Integrationsmanagerinnen und -manager die Geflüchteten im Alltag sowie engagierte Ehrenamtliche. In der Unterkunft in Unterstadion ist zudem auch ein Sicherheitsdienst eingesetzt.

Wenn die Kriegsvertriebenen aus der Ukraine nach Baden-Württemberg einreisen, wird in der Regel in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LEAs) ein erster Gesundheitscheck durchgeführt. In Fällen, in denen das ausgeblieben ist, übernimmt dies der Fachdienst Flüchtlinge, Integration, staatliche Leistungen gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz in den Unterkünften des Landkreises. Da die Geflüchteten aus der Ukraine in der Regel Bürgergeld erhalten, sind diese krankenversichert und können das öffentliche Gesundheitssystem in Anspruch nehmen.

Generell folgt nach der Aufnahme auf Kreisebene nach einer gewissen Zeit die Anschlussunterbringung in den Städten und Gemeinden, sofern die Betroffenen nicht selbst eine Wohnung finden. Das hängt unter anderem auch davon ab, wie schnell die Kommunen ihre Kapazitäten erweitern können. Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Aufnahmepflicht sind die Stadt- und Landkreise wie auch die Städte und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis verpflichtet, Geflüchtete aufzunehmen.

Landkreis sucht weiter dringend Wohnraum

Der Bedarf an Unterbringungskapazitäten wird absehbar hoch bleiben, da ein Ende des Zustroms an Geflüchteten gegenwärtig nicht absehbar ist. Im vergangenen Jahr hat das Land Baden-Württemberg rund 70 Prozent mehr geflüchtete Menschen aufgenommen, als in den Jahren der Flüchtlingskrise 2015/16 insgesamt.

Deshalb sucht das Landratsamt Alb-Donau-Kreis weiterhin dringend nach Wohnraum und Gebäuden zur Unterbringung von Geflüchteten. Alleine im Januar hat das

Land Baden-Württemberg dem Kreis rund 115 Menschen zugewiesen. Das Landratsamt bittet Vermieterinnen und Vermieter, die Wohnraum zur Verfügung stellen können, um Kontaktaufnahme mit dem Landratsamt per E-Mail unter **wohnraum@alb-donau-kreis.de**.

Spitzengespräch zwischen Landrat Scheffold und Verkehrsunternehmen zu Schwierigkeiten im ÖPNV

„Mit den Fahrplanwechseln zum Jahresende 2022 wurden die bisher größten Änderungen im ÖPNV im Alb-Donau-Kreis umgesetzt. Dass dies nicht von Beginn an reibungslos läuft, war allen Beteiligten bewusst. Insbesondere die Akquise von Fahrerinnen und Fahrer ist für die Verkehrsunternehmen an vielfältige Herausforderungen geknüpft – immerhin werden durch die neukonzipierten Angebote rund 80 Fahrerinnen und Fahrer zusätzlich benötigt. Das Gespräch heute bildet eine solide Basis, um die aufgetretenen Schwierigkeiten zeitnah in Griff zu bekommen“, betonte Landrat Heiner Scheffold nach dem Spitzengespräch mit den Verkehrsunternehmen am heutigen Donnerstag (2. Februar) im Haus des Landkreises. Mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Merklingen – Schwäbische Alb am 11. Dezember 2022 wurden im Alb-Donau-Kreis 16 zum Teil neue Buslinien mit neukonzipierten Angeboten rund um Laichingen, Blaubeuren, Blaubeuren und Schelklingen eingeführt. Zusätzlich wurden zum 1. Januar 2023 grundlegende Änderungen an fünf umgestalteten Buslinien im Verkehrsraum Langenau umgesetzt.

In beiden Verkehrsräumen konnte das Angebot so um insgesamt rund 77 Prozent erhöht werden. Ungewöhnlich viele Hinweise aus der Region in Bezug auf das Fahrplanangebot sowie die Betriebsdurchführung deuteten jedoch daraufhin, dass die angestrebte Qualität in den Linienbündeln bisher nicht erreicht wurde. Der Alb-Donau-Kreis hat deshalb gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen in einem ersten Schritt das Fahrplanangebot im Verkehrsraum Laichingen/Blaubeuren bereits zum 16. Januar 2023 nachgebessert. Für den Verkehrsraum Langenau erfolgen entsprechende Fahrplananpassungen ab Montag, den 6. Februar 2023. Durch den massiven Ausbau des ÖPNV-Angebots im Landkreis, stieg gleichzeitig der Bedarf an zusätzlichen Fahrerinnen und Fahrer. Für die neu konzipierten Buslinien benötigen die Verkehrsunternehmen rund 80 weitere Fahrerinnen und Fahrer – eine besondere Herausforderung für die Unternehmen, da sie aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels die neuen Fahrerinnen und Fahrer insbesondere aus Ländern wie Griechenland, Rumänien, Bulgarien oder auch Spanien akquirieren mussten. Die Fahrerinnen und Fahrer müssen demnach durch die Verkehrsunternehmen nicht nur fachlich eingewiesen werden, sondern benötigen auch Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei Sprachkursen oder auf dem Weg zum Amt.

Effiziente und zeitnahe Beseitigung der Mängel

Um die Qualität des ÖPNV im Landkreis weiter voranzutreiben, sind Landrat Scheffold und die Vertreterinnen und Vertreter der Verkehrsunternehmen in dem Spitzengespräch am heutigen Donnerstag (2. Februar) zu weiteren Maßnahmen übereingekommen. Dazu zählen insbesondere Nachschulungen der Fahrerinnen und Fahrer in Bezug auf Streckenführung, Tarifierung und Sprachkurse, aktuell gehaltene Fahrplanaushänge sowie die Berichtigungen von Zielbändern an den Bussen.

„Für die schnelle und konstruktive Zusammenarbeit der Unternehmen bedanke ich mich ausdrücklich. Mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Merklingen und der bislang größten Neuausrichtung des Bussystems im Alb-Donau-Kreis haben wir eine echte Herkulesaufgabe bewältigt, die ganz auf die Zukunft ausgelegt ist. Denn ein systematisch verdichtetes Nahverkehrsangebot und verlässliche Anschlussverbindungen sind eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Verkehrswende“, betonte Landrat Scheffold. Über einen weiteren Anpassungsbedarf des Fahrplanangebots und der Linienwege werden sich die Verkehrsunternehmen und das Landratsamt auch künftig intensiv austauschen.

Fachdienst Landwirtschaft informiert über geeignete Sorten Sorteninformation für Mais 2023

Viele Landwirtinnen und Landwirte beschäftigen sich derzeit mit der Sortenwahl von Mais. Dazu empfiehlt der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis folgende für die Region geeignete Sorten für die Frühjahrsaussaat 2023.

Die Empfehlungen beziehen sich auf die Auswertungen des Landwirtschaftlichen Zentrums in Aulendorf der mehrjährig geprüften Silomaisorten und sind in den folgenden Tabellen absteigend nach dem „Silomais-Index Baden-Württemberg“ sortiert. In diesen Index fließen ein: TM-Ertrag, TS-Gehalt, Stärkegehalt, Verdaulichkeit und Standfestigkeit. Die für die jeweilige Sorte empfohlene Nutzungsrichtung wird unter „Empfehlung SM/BM“ (SM = Silomais; BM = Biomassemais) angegeben.

Silomais - Frühe Reifegruppe (S 200 - S 220) 2019 – 2022

Sorte	Silo-reife-zahl	TM-Ertrag relativ	Energie-dichte MJ NEL/kg TS	Biogas-ausbeute relativ l/kg oTM	Empfehlung SM/BM
Amanova	S 210	99	6,87	104	SM/BM
LG 31219 EU	S 220	98	6,83	99	SM
Jakleen EU	S 220	103	6,68	101	SM/BM
Amavit	S 210	99	6,73	98	SM
LG 31207 EU	S 210	101	6,68	99	SM/BM
KWS Johaninio	S 210	100	6,73	103	SM/BM
Friendli CS	S 210	102	6,63	102	SM/BM
Ø		221,2 dt/ha	6,71	727	

Silomais - Mittelfrühe Reifegruppe (S 230 - S 250) 2019 – 2022

Sorte	Silo-reife-zahl	TM-Ertrag relativ	Energie-dichte MJ NEL/kg TS	Biogas-ausbeute relativ l/kg oTM	Empfehlung SM/BM
Digital EU	S 250	101	6,81	103	SM/BM
DKC 3204	S 230	98	6,76	100	SM
Bernardino	S 240	102	6,64	101	SM/BM
KWS Otto	S 240	100	6,72	103	SM/BM
Leguan	S 230	101	6,71	101	SM/BM
Micheleen	S 230	99	6,67	99	SM
ES Traveler	S 250	103	6,56	102	BM
DKC 3418	S 250	104	6,43	102	BM
ES Bond	S 240	104	6,60	98	BM
Ø		228,2 dt/ha	6,65	727	

Die aktuellsten Ergebnisse sind im Internet unter www.landwirtschaft-bw.de abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion-Grünland und Futterbau-Futterbau-Silomais“). Hier stehen weitere Informationen zu Silomais-Sorten zur Verfügung

Anpassungen des Fahrplanangebots im Linienbündel Langenau ab dem 6. Februar 2023

Zum 1. Januar 2023 wurden grundlegende Neuerungen auf fünf umgestalteten Buslinien im Linienbündel Langenau umgesetzt. So konnte das Angebot durch zusätzliche Fahrten und neue Anbindungen um insgesamt rund 77 Prozent erhöht werden.

Die umfangreichen Neuerungen führten jedoch zu einzelnen Defiziten in der Bedienung. Das Landratsamt hat als zuständiger Aufgabenträger gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen

Angebotsänderungen abgestimmt, die insbesondere zu einer verbesserten Anbindung im Schülerverkehr führen werden. Diese Anpassung des Fahrplanangebots wird nunmehr **ab Montag, 6. Februar 2023** umgesetzt.

Von diesen Änderungen profitieren die **Buslinien 58, 59, 582, 591 und 593**. Sie umfassen Verbesserungen vor allem für die Bedienung der Albecker-Tor-Schule, der Gemeinschaftsschule Langenau, der Grundschulen in Albeck und Ballendorf sowie für die Rückfahrten aus Ulm auf der Buslinie 58. Die Bedienungen der Schulbushaltestellen werden zusätzlich berücksichtigt, Direktverbindungen ohne Umstieg neu geschaffen und Wartezeiten vermindert. Auch der Linienweg innerhalb von Elchingen wird vereinheitlicht und am Bahnhof in Thalfingen auf Zuganschlüsse der Brenzbahn abgestimmt.

Die geänderten Linienfahrpläne können auf der Homepage des Verkehrsverbundes DING unter www.ding.eu/de/fahrplan/linienfahrplan/ abgerufen werden.



Zum 1. Januar 2023 übernahm der Alb-Donau-Kreis die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung von den Städten und Gemeinden. Zum neuen Abfallkonzept gehört eine einheitliche Behälterausstattung des Landkreises mit Zwei- und Vierradbehältern. Die neuen Behälter sind mit einem passenden Chip zur Erfassung und Abrechnung der Leerungen ausgestattet. Ab 2023 werden nur noch die neuen Behälter des Abfallwirtschaftsbetriebes geleert. Der Mehrmengensack kann zum Preis von 6,83 € / Stück beim Kundencenter des Abfallwirtschaftsbetriebs bestellt werden unter Tel.: 0731 / 185 – 3333 oder kundenservice@aw-adk.de.

Was tun, wenn der Abholtermin verpasst wurde?

Wenn der Abholtermin verpasst wurde, besteht die Möglichkeit, die Altbehälter kostenfrei bei den Entsorgungszentren des Alb-Donau-Kreises abzugeben. Öffnungszeiten sind am Di., Mi., Fr., Sa. jeweils von 9-17 Uhr. Eine Standortkarte mit Routenplanung ist auf der Homepage www.aw-adk.de/standorte zu finden.

Ist ein Transport nicht möglich, kann der Altbehälter auch über die Abfuhr von Restsperrmüll entsorgt werden. Diese kann einmal jährlich pro Haushalt gebührenfrei angemeldet werden unter Tel.: 0731 / 185 – 3333 oder den Kundenlogin auf der Homepage.



Die Angst vor der Gewichtszunahme

Zahl der Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen während der Corona-Pandemie gestiegen
Ulm, 27.01.2023

Die Corona-Pandemie hat viele Menschen belastet und die Zahl der psychisch Erkrankten nahm zu. Auch die Zahl der an Magersucht und anderen Essstörungen erkrankten Kinder und Jugendlichen ist gestiegen.

Hungern, erbrechen oder wahllos alles in sich hineinstopfen – es gibt viele Formen von Essstörungen. Dazu zählen unter anderem die Magersucht (Anorexie), die Ess-Brech-Sucht (Bulimie) sowie die Esssucht (Binge-Eating). Bei allen Formen handelt es sich um Verhaltensstörungen rund um das Essen mit oft schweren Folgen für die körperliche und psychische Gesundheit. „Während der Pandemie von 2020 auf 2021 lässt sich auch bei Versicherten der AOK Baden-Württemberg ein Anstieg der Behandlungszahlen von Menschen mit Anorexie und Bulimie beobachten“, sagt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. „Die Behandlungszahlen bei Anorexie

sind um etwa 17 Prozent gestiegen, die bei Bulimie um etwa fünf Prozent.“

Insgesamt nahmen Behandlungen wegen Essstörungen bei AOK-versicherten Kindern und Jugendlichen von 2017 bis 2021 landesweit um 5,37 Prozent jährlich zu. Im Alb-Donau-Kreis stiegen sie im selben Zeitraum um überdurchschnittliche 16,08 Prozent pro Jahr. Im Jahr 2021 waren dort 62 Mädchen und Jungen wegen einer Essstörung in ärztlicher Behandlung, 2017 waren es noch 36. Einen noch höheren durchschnittlichen Anstieg von Essstörungen pro Jahr verzeichnet der Stadtkreis Ulm mit 33,61 Prozent. Hier stieg die Zahl von 8 betroffenen Jungen und Mädchen im Jahr 2017 auf 25 im Jahr 2021. Der höchste Anstieg von Essstörungen ist bei Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren zu beobachten.

„Über die psychologischen Hintergründe der gestiegenen Behandlungszahlen gibt es verschiedene Hypothesen“, so die Ärztin. „Diskutiert wird, dass ein Verlust der Tagesstruktur während der Pandemie und insbesondere während der Lockdowns begünstigend gewesen sein könnte. Kinder und Jugendliche haben in dieser Zeit vermehrt den Fokus auf Social-Media-Aktivitäten gelegt. Diese wiederum könnten einen Anstoß in Richtung Körperoptimierung, Diäten und Workouts gegeben haben. Eine weitere Erklärung könnte auch sein, dass das gestörte Essverhalten eine Art Coping-Strategie ist, mit dem Gefühl von Kontrollverlust im Rahmen der Pandemie umzugehen.“ Ein Anstieg in Behandlungsraten sei jedoch nicht mit einem erhöhten Vorkommen von Essstörungen gleichzusetzen und könne stattdessen auch ein Hinweis sein, dass z. B. die Symptomatik während der Pandemie offensichtlicher zutage trat und daher häufiger Hilfe in Anspruch genommen wurde. Neben dem Essverhalten selbst gibt es weitere typische Anzeichen für eine Essstörung: So nehmen das eigene Körperbild und das Körpergewicht einen sehr hohen Stellenwert für die Betroffenen ein und es besteht eine starke Angst vor Gewichtszunahme. Häufig sind auch psychische Begleiterkrankungen wie Angststörungen, Depressionen oder Suchterkrankungen. Angehörige bemerken als Erstes oft Veränderungen im Befinden, Verhalten und beim Gewicht der Betroffenen. „Sie sollten das Gespräch suchen und offen und wertfrei schildern, was sie aus ihrer Perspektive wahrnehmen“, rät Dr. Isaksson. „Sie sollten keine Vorwürfe oder Anschuldigungen machen, sondern Verständnis ausdrücken, um Betroffene dazu zu ermutigen, sich anzuvertrauen.“ Ein Problem bei Essstörungen ist, dass es den Betroffenen selbst häufig schwerfällt, über das Thema zu sprechen und sie meist ambivalent gegenüber einer Behandlung sind. Der erste Schritt ist also, sich zu öffnen, um sich gut beraten zu lassen und das Für und Wider einer Therapie zu besprechen. Erste Anlaufstelle kann hier der Haus- oder Kinderarzt sein, ein Facharzt für Psychosomatik oder auch eine psychosoziale Beratungsstelle.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet für Betroffene und Angehörige auch eine anonyme telefonische Beratung über Essstörungen und deren Behandlungsmöglichkeiten an: 0221 89 20 31. Informationen finden sich auch auf den Internetseiten der BZgA: www.bzga-essstoerungen.de

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Ausbildung im öffentlichen Dienst: Kluge Köpfe für die Rente gesucht

Noch gibt es freie Studien- und Ausbildungsplätze bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) in Karlsruhe.

Jedes Jahr entscheiden sich viele junge Menschen für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst bei DRV BW. Aktuell werden für Herbst 2023 in Karlsruhe noch Plätze für die Studiengänge im gehobenen Dienst zum Bachelor of Laws (Rentenversicherung) und zum Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik) sowie für die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten angeboten. Je nach Ausbildungsgang und -jahr erhalten die Nachwuchskräfte bis zu 1.400 Euro im Monat.

Nach bestandener Abschlussprüfung garantiert die DRV BW eine unbefristete Übernahme. Der spätere Arbeitsort der Nachwuchskräfte ist nicht auf Karlsruhe beschränkt. Es besteht auch die Möglichkeit, in Stuttgart sowie den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land zu arbeiten: von Schwäbisch Hall bis Freiburg, von Ravensburg bis Mannheim.

Als großer Arbeitgeber bietet die DRV BW jungen Menschen vielfältige interessante Tätigkeitsfelder und gute Aufstiegschancen. Zur Unternehmenskultur gehören zudem eine familiengerechte Personalpolitik, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Unterstützung beim

Wiedereinstieg nach der Familienpause und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement.

Details zu den Ausbildungszweigen und zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte im Internet unter www.klugekoepfuerdierende.de. Zudem berichten auf Facebook und Instagram die derzeitigen Nachwuchskräfte unter »Kluge Köpfe für die Rente« regelmäßig über ihre Ausbildung und ihre Erfahrungen als Studierende im Dualen Studium.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist Ansprechpartner für rund 7 Millionen Rentenversicherte und zahlt monatlich rund 1,5 Millionen Renten aus. Mit ihrem versicherten- und arbeitgeberfreundlichen Beratungsnetz ist sie in Baden-Württemberg in allen Fragen der Altersvorsorge, Prävention, Rehabilitation und Rente der kompetente regionale Ansprechpartner.

Individuelle Reha nach Krebserkrankung

=====

Nach einer Krebserkrankung ist die Rückkehr in den Alltag oft schwierig. Anlässlich des Weltkrebstags 2023 informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) über unterstützende Angebote der gesetzlichen Rentenversicherung.

»Krebs kennt kein Alter und kein Geschlecht«, sagt Saskia Wollny, Geschäftsführerin der DRV BW. Deswegen seien die Reha-Angebote auch vielfältig. Von Kindern bis zu Altersrentnerinnen und -rentnern, ambulanter oder stationärer Reha – stets wird das individuell passende Angebot gefunden.

Die Reha nach Krebs kann als Anschlussheilbehandlung, also direkt nach dem Krankenhausaufenthalt, erfolgen. Sie kann außerdem in zeitlichem Abstand zur Erkrankung durchgeführt werden, damit die Betroffenen wieder zu Kräften kommen und ihrem Alltag gewachsen sind. Dies trifft auch auf Angehörige zu, deren Kind von Krebs betroffen ist. In diesem Fall bietet die DRV BW sogar eine Reha für die ganze Familie an.

Voraussetzung: Abschluss der Akutbehandlung

Alle diese Reha-Angebote setzen voraus, dass die Erstbehandlung abgeschlossen ist. Während der Maßnahme, die in der Regel drei Wochen dauert, stehen individuelle Therapien, Aufklärung und Information im Fokus. »In unseren Reha-Kliniken arbeiten Ärzte und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen mit modernster Technik und auf neuestem Forschungsstand zusammen«, betont Dr. med. Kristina Schüle, Abteilungsleiterin für Sozialmedizinischen

Dienst & Reha-Management der DRV BW. Geschäftsführerin Wollny ergänzt: »Gemeinsam mit den Rehabilitanden entwickeln sie Therapieziele, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt sind«. Die ganzheitliche Behandlung ermögliche, dass körperliche, seelische und gegebenenfalls berufliche Folgen der Krebserkrankung gemildert oder sogar beseitigt werden können.

Klinikauswahl: Wunsch- und Wahlrecht

Wünsche der Rehabilitanden zur Region oder zu einer speziellen Reha-Einrichtung, die sie bei Antragsstellung angeben, werden von der DRV BW so weit wie möglich berücksichtigt. »Wir wollen, dass sich unsere Patientinnen und Patienten von Anfang an wohl fühlen und sich ganz auf ihre Rehabilitation konzentrieren können«, fasst Wollny das Reha-Angebot der DRV BW zusammen.

Mehr Informationen zur Antragstellung, zur onkologischen Reha und den Voraussetzungen, zur finanziellen Absicherung während der Maßnahme und zu weiteren Unterstützungsangeboten in Baden-Württemberg erhalten Interessierte unter [Onkologische Reha | Deutsche Rentenversicherung \(deutsche-rentenversicherung.de\)](http://OnkologischeReha|DeutscheRentenversicherung.de).

Eine Broschüre »Rehabilitation nach Tumorerkrankungen« kann ebenfalls dort heruntergeladen werden.

QR-Code zur Homepage [Onkologische Reha | Deutsche Rentenversicherung \(deutsche-rentenversicherung.de\)](http://OnkologischeReha|DeutscheRentenversicherung.de)

„Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Ulm, lädt am 28.02.2023 ein zur Informationsveranstaltung
Selbständig? – Richtig und gut rentenversichert!

Selbständig oder Scheinselbständig?

Wie sich Existenzgründer absichern sollten?

Wer muss oder kann Beiträge zahlen?

Welche Fristen sind zu beachten?

Unsere Leistungen – ohne Risikoausschluss bzw. -zuschlag

Diese und weitere Fragen erklären unsere Rentenexperten in allgemein verständlicher Form.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 28.02.2023, 16 Uhr im Regionalzentrum Ulm, Wichernstr. 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis spätestens 24.02.2023 erforderlich unter

Tel.: 0731 920410, Fax 0731 92041-193,

E-Mail: regio.ul@drv-bw.de"

"Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Ulm, lädt am 02.03.2023 ein zur Informationsveranstaltung

Altersvorsorge jetzt! Wie packe ich es an?

Sind Sie ausreichend gegen Invalidität, Alter und Tod abgesichert?

Welche betrieblichen Altersversorgungen sind möglich?

Wann werden Privatvorsorgen gefördert?

In welchem Umfang sind Förderungen möglich?

Diese und weitere Fragen erklären unsere Rentenexperten in allgemein verständlicher Form.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 02.03.2023, 9 Uhr im Regionalzentrum Ulm, Wichernstr. 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis spätestens 27.02.2023 erforderlich unter

Tel.: 0731 920410, Fax 0731 92041-193,

E-Mail: regio.ul@drv-bw.de"



Vereinsmitteilungen

Neuer Beitrag „Ehemals geplanter Lautertal-Bahnbau vor 135 Jahren
Strecke von Munderkingen bis Marbach in Schmalspur“ jetzt auf unserer Gemeinde Homepage.



Info zu den Umzügen:

Sonntag, 12.02.2023: Umzug Oberdischingen, Beginn: 13:30 Uhr, Abfahrt: 12:00 Uhr,
Rückkehr: 18:00 Uhr

Donnerstag, 16.02.2023: Schülerbefreiung 13:30 Uhr und Zunftball 20:00 Uhr

Freitag, 17.02.2023: Weißwurstfrühstück in der Zunftstube ab 06:00 Uhr

Freitag, 17.02.2023: Umzug Emerkingen, Beginn: 19:00 Uhr, Abfahrt: 18:00 Uhr,
Rückkehr: 22:00 Uhr

Samstag, 18.02.2023: UMZUG UNTERMARCHTAL, Beginn 14:00 Uhr

Sonntag, 19.02.2023: Umzug Zwiefalten, Beginn: 14:00 Uhr, Abfahrt: 12:00 Uhr
Rückkehr: 18:00 Uhr

Montag, 20.02.2023: Umzug Bad Schussenried, Beginn: 13:30 Uhr, Abfahrt: 12:00 Uhr
Rückkehr: 18:00 Uhr

Dienstag, 21.02.2023: Umzug Stetten, Beginn: 14:00 Uhr, Abfahrt: 12:30 Uhr,
Rückkehr: 18:00 Uhr

Bändelausgabe für die Zelte im Bus. Teilnehmer unter 18 Jahren dürfen nur mit einem Paten teilnehmen.

Änderungen vorbehalten. Weitere Infos werden sobald bekannt auf der Homepage und über WhatsApp geteilt.

Schopfboale – Hoi Schopfboale – Hoi Schopfboale – Hoi

Zunftball 2023

16.02.23, Beginn: 20.00 Uhr

Am Glombigen Donnerstag (16.02.23) findet unser alljährlicher Zunftball statt. Auch dieses Jahr haben wir es wieder geschafft, ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Lassen Sie sich unterhalten und genießen Sie unser reiches Angebot an Speisen und Getränken. Unter anderem gibt es wieder das beliebte „Zunftpfännle“. Zusätzlich zum Programm wird ein echtes Schmankerl für Stimmung sorgen. Unterhaltungsstar Chris Metzger wird uns musikalisch unterstützen. Es würde uns sehr freuen,

wenn wir Sie als Gäste bei uns in der Mehrzweckhalle begrüßen könnten.

Halleneinlass ist ab 19.00 Uhr.

Karten im Vorverkauf sind noch bis 14.02.2023 im Infozentrum für 5€ zu erwerben. Abendkasse beträgt 7€.

Weitere Information zur diesjährigen Fasnet

Die Narrenzunft Untermarchtal lädt zum Weißwurstfrühstück am Freitag, 17. Februar 2023 ein. Die Zunftstube ist ab 6:00 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein! Wir freuen uns auf Euer kommen.

Umzug 2023

Schopfboale Hoi,

am kommenden Fasnetssamstag, dem 18. Februar 2023

beginnt **um 14.00 Uhr** der traditionelle Untermarchtaler Umzug.

Freuen Sie sich auf einen schönen und bunten Umzug, zu dem sich insgesamt 49 Gruppen angemeldet haben. In diesem Rahmen hat unser Narrensprung auch dieses Jahr seinen ganz besonderen Charme. Neben befreundeten Narrenzünften, kommen auch dieses Jahr wieder einige originelle Gruppen und Musikkapellen zu uns.

Der Umzug nimmt seinen traditionellen Verlauf vom Klosterhof hin zur Mehrzweckhalle.

Auch nach dem Umzug ist mit dem närrischen Treiben noch lange nicht Schluss, den bei unseren vielzähligen Angeboten in diesem Jahr ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei, um noch ein paar vergnügliche Stunden in Untermarchtal zu verbringen.

Kaffee und Kuchen gibt es sowohl im Obergeschoss der **Mehrzweckhalle**, als auch in der **Zunftstube**. Auf der Bühne der Halle werden zudem noch mehrere Musikgruppen für Stimmung sorgen. Wer es lieber etwas wilder mag, ist im **Partyzelt** hinter der Halle oder in der **Hallenbar** gut aufgehoben.

Wir laden Sie hierzu ganz herzlich ein und freuen uns auf ein paar närrische und fröhliche Stunden mit Ihnen.

Narrenzunft Untermarchtal e.V.

Nach der Rückkehr aus Stetten (21.02.2023) lädt die NZ Untermarchtal in die Zunftstube ein zum „gemeinsama Blära“. Es wird auch noch ein kleines Vesper angeboten. Dafür ist die Zunftstube ab 18:00 Uhr geöffnet.

Aufräumen am Aschermittwoch! Arbeitsdienst für alle Mitglieder und freiwillige Helfer beginnt ab 10:00 Uhr. Anschließend gibt es ein kleines, kostenloses Mittagessen in der Mehrzweckhalle.

**Schopfboale – Hoi und närrische Grüße wünscht die Narrenzunft
Untermarchtal e.V.**



5. SVU Wintersport Erlebnistag 2023

Dieses Jahr werden wir am **04. März 2023** wieder in die faszinierende Bergwelt des bekannten und beliebten Familien-Skigebiet Sonnenkopf (www.sonnenkopf.com) in Österreich eintauchen. Direkt am Fuße des weltbekannten Arlbergs warten 30 Kilometer bestens präparierte Pisten und Skirouten vor einer unbeschreiblichen Bergkulisse auf aktive Familien und Wintersportler. Wer lieber gemütlich durch einsame Winterlandschaften stapft, findet auf zahlreichen Schneeschuh- und Winterwanderwegen traumhafte Aussichten. Rodelspaß ist auf den Rodelbahnen garantiert. Direkt an der Bergbahn können Nicht-Skifahrer auf einer ca. 2 km langen Rodelbahn ins Tal gleiten (je nach Schneelage, Rodelverleih vor Ort).

Treffpunkt: 05:45 Sportheim Untermarchtal

Abfahrt: 06:00 Uhr, Rückkehr: 19:00 Uhr

Anmeldung (online) bis spätestens: 26. Feb. 2023

Weitere Infos und Preise finden Sie auf der Anmeldeseite unter dem QR-Code oder direkt hier:

<https://eveeno.com/SVU-Winter2023>

Was sonst noch interessiert

Hausumzug

am Fasnetsdienstag, 21.02.2023



Unser traditioneller Hausumzug in Lauterach findet in diesem Jahr wieder statt. Hierzu möchten wir alle Fasnetsfreunde aus Nah und Fern am Fasnetsdienstag, **21. Februar 2023 um 14.00 Uhr** nach Lauterach einladen, um mit uns die originellen Hausgruppen zu begrüßen.

Bitte beachtet, dass hierzu **ab 13.00 Uhr die Ortsdurchfahrt in Lauterach gesperrt** ist. Der Aufstellungsplatz befindet sich in der Ehinger Steige. Von dort läuft der Umzug wie üblich durch die Lauteracher Straßen bis hin zur Lautertalhalle, wo für die weitere Unterhaltung gesorgt ist.

Abends gegen 18.00 Uhr werden die Schnegga und Bära unter musikalischer Begleitung des Mundinger Musikvereins bis zur nächsten Fasnetssaison wieder eingegraben. Nach dem Eingraben ist die Lautertalhalle bis 0 Uhr geöffnet, wozu wir herzlich einladen.

Wir freuen uns darauf am Fasnetsdienstag viele Zuschauerinnen und Zuschauer mit einem kräftigen **Schnegga – Raus** und **Wolfsdal – Bära** begrüßen zu dürfen.

Vorstandschafft des
Fasnetsverein Lauterach e.V.



In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Bildungsforum, Wohnpark Maria Hilf, Zentralküche mit Bäckerei, Metzgerei, Klosterladen, Verkaufsmobil, Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik und Kindergarten beschäftigt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Personalsachbearbeiter in Teilzeit (m/w/d)

Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)

Pflegefachkraft (m/w/d)

Präsenzkraft Pflege / Wohnbereichsküche im stationären Bereich (m/w/d)

Präsenzkraft Küche (m/w/d)

Alltagsbegleiter nach § 43b SGB XI (m/w/d)

Ergänzende Hilfe im ambulanten Bereich (m/w/d)

Mitarbeiter für Empfang / Service / Hausreinigung (m/w/d)

Pädagogische Fachkraft für unseren Kindergarten (m/w/d)

Koch (m/w/d)

Bäcker (m/w/d)

Mitarbeiter für unsere Klosterbäckerei (m/w/d)



Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen auf www.untermarchtal.de/stellenangebote oder scannen Sie unseren QR-Code.

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul
in Untermarchtal e. V. Personalabteilung · Margaria-Linder-Strasse 8 · 89617 Untermarchtal

GoDi-Gruppe / Chor

Hast du Spaß am Singen? Dann komm am Samstag zu unserer **Fasnetsparty**. Diesen Samstag stehen „Spaß“ und „Kennenlernen“ an erster Reihe. Schnupper doch mal rein. **Wir freuen uns auf neue Kinder ab Klasse 2.**

Wir treffen uns im Torbogensaal Obermarchtal.

Fasnetsparty mit Verkleidung + Spielen: Sa., 11.2. von 10-11 Uhr

Singstunde: Sa., 4.3. von 10-11 Uhr

Gerne dürft ihr euch bei mir anmelden, Tel. 950375.

Stefanie Munding - Chorleitung

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Fit in den Frühling

Am Mittwoch, 01.03.2023, starten wir mit einem neuen Gymnastik-Kurs. Frau Barbara Breitbart wird uns als Kursleiterin begleiten. Wir treffen uns um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Obermarchtal.

Dauer des Kurses: 8 Abende zu je 60 Minuten

Mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken oder leichte Turnschuhe, Isomatte, kleines Kissen

Anmeldung bei der Vors. (Tel. 07375 – 1367)

Vorsitzende Andrea Fischer

Angebote von Mo, 13. bis So, 26. Februar 2023



Schopfboale - Hoi

Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Kartoffel-Kürbisbrot	500 g	2,70 €
Muffins	Stück	1,60 €

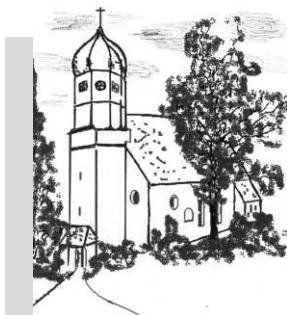
Beste Qualität aus der Klostermetzgerei St. Antonius

Aus Verantwortung für Tier und Umwelt: Tiergerechte Haltung · Auslauf ins Freie · ohne Gentechnik

Schweinegeschnetzeltes gewürzt	1 kg	11,00 €
Schwarzwurst mit Pfeffer	1 kg	8,50 €
Schwarzwurst im Ring	1 kg	8,50 €
Fleischwurst im Ring	1 kg	10,00 €
Weißwurst	1 kg	11,50 €
Fleischsalat	1 kg	10,00 €

Öffnungszeiten:	Montag:	Ruhetag
	Dienstag – Freitag:	07.30 – 17.30 Uhr
	Samstag:	07.00 – 14.00 Uhr
	Sonntag:	09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt:	Klosterladen Untermarchtal · Margarita-Linder-Str. 8 · 89617 Untermarchtal
	Tel.: 07393 30 225 · www.klosterladen-untermarchtal.de · klosterladen@untermarchtal.de



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 12.02. bis 26.02.2023

Bitte beachten:

Aufhebung aller Corona-Beschränkungen für die Feier der Liturgie

Unser Bischof Gebhard Fürst hat mit der 80. Mitteilung zur Coronalage zum 20. Januar 2023 alle bisherigen Corona-Beschränkungen aufgehoben.

Das bedeutet für Sie als Gottesdienstbesucher, dass damit die letzten Beschränkungen wegfallen:

- Der Friedensgruß kann gerne wieder durch Handreichung geschehen. Sollte Ihnen aber Ihr Banknachbar signalisieren, dass er oder sie das nicht möchte, ist auch ein Lächeln und Kopfnicken als Friedensgruß möglich. Bitte respektieren Sie die Entscheidung des Einzelnen.
- Die Mundkommunion ist auch wieder möglich.
- Die Kommunionssponder müssen auch keine FFP2-Maske mehr tragen und Kindern wird wieder ein Kreuzchen zum Segen auf die Stirn gezeichnet.

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa 11.02.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 12.02.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	KEINE	Messe, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
Mo 13.02.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

Di 14.02.	Cyrril und Methodius Fest	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	8.00-12.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 15.02.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Do 16.02.	07.30 Uhr	Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 17.02.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche
Sa 18.02.	07.00 Uhr	Laudes mit Anbetung, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

7. Sonntag im Jahreskreis Fasnetssonntag
--

Sa 18.02.	KEINE Messe Pfarrkirche Untermarchtal	
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 19.02.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf - mit Narrenpredigt-
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg -Narrenmesse-
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 20.02.	07.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	09.00-12.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 21.02.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	9.00-12.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Mi 22.02. Aschermittwoch

	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal - Aschenbestreuung-
Do 23.02.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

Christliche Existenz nach Sören Kierkegaard

In der Reihe Philotheo zu Fragen im Grenzbereich von Philosophie und Theologie erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel am Donnerstag, 9. Februar um 20.00 Uhr online und in Präsenz im Bischof-Sproll-Haus in Ulm, Olgastr. 137 den dänischen Philosophen Sören Kierkegaard. Dieser beschreibt den Menschen als „ein Verhältnis, das sich zu sich selbst verhält.“ Darin lauere die Gefahr einer „Krankheit zu Tode“, eines krampfhaften Festhaltens an sich selbst. Der Mensch müsse erkennen, dass er sich nicht selbst setzen kann, sondern „eingesetzt“ ist. Der Mensch gründet „durchsichtig in der Macht, die es setzte“ – in Gott. Kierkegaard kritisierte auch seine Staatskirche, und vieles davon ist aktuell bis heute. Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365 oder Telefonnummer zum Mithören: Tel.: 0695 050 2596, dann Meeting-ID und Kenncode, je mit Raute # abschließen. Infos über die Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010; E-Mail: dekanat.eu@drs.de. Dort kann ein Gesamtprogramm zu Philotheo 2023 mit Abenden zu Edith Stein, zu einem gelassenen Denken und zum Trost der Philosophie angefordert werden.

Schönstatt-Zentrum Aulendorf

Marienbühlstr. 10

88326 Aulendorf

07525 9234-0 hausleitung.aulendorf@schoenstatt.de

www.schoenstatt-aulendorf.de



Veranstaltungshinweis Mütter beten für ihre Familie

7. März 2023 – Mütter beten für ihre Familie

Am ersten Dienstag im Monat – dem 7.3. – bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung.

Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048

„7-Wochen-Navigator“ - Begleiter durch die Fastenzeit

Die Schönstattbewegung bietet einen Fastenzeitbegleiter an. Dieser „7-Wochen-Navigator“ gibt Inspirationen, die mit den jeweiligen liturgischen Texten der Fastensonntage verbunden sind, „Weg-Gedanken“ mit konkreten Umsetzungsimpulsen und einem „Navi-Wort“ für die Woche. Eine Kinderseite zum Heraustrennen gibt Kindern Anregung, wie sie konkret und kreativ für Jesus ein Ostergeschenk bereiten können. Die Kosten betragen 1,00 € pro Heft plus Versandkosten.

Bestellung bei: Schönstattbewegung Frauen und Mütter, Fon: [0261/6506-2202](tel:026165062202), Mail: info@s-fm.de

+++++

Theater „Judas“ im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Zum Theater „Judas“ lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am Palmsonntag, 2. April, um 16:00 Uhr in die Krönungskirche ein. Seit zweitausend Jahren ist sein Schicksal untrennbar mit dem von Jesus Christus verbunden. In diesem Theater von Lot Vekemans geschieht etwas Ungeheuerliches. Hier spricht Judas selbst über seine Motive, sein Leiden, sein Leben, uns. Judas spricht nicht als Entschuldigung, nicht als Rechtfertigung, sondern um sich heranzureden an den Verrat an seinem besten Freund, Meister, Heiland. Judas kann charmant sein, selbstreflektiert, aber er wütet auch und ist verzweifelt. Judas – sein Name steht für Verrat. Doch wäre das Christentum zu einer Weltreligion geworden, wenn der Judaskuss ausgeblieben wäre? Das Theater „Judas“ am Palmsonntag kann eine gute Einstimmung in die „Heilige Woche“ sein. Es regt an, über die eigenen Handlungsmotive nachzudenken und auszuloten, ob der Held oder der Verbrecher im eignen Inneren mehr zum Zug kommt. Eintrittskarten (12 Euro) sind im Vorverkauf im Wallfahrtsbüro des Schönstatt-Zentrums zu erwerben. Die Plätze sind begrenzt.

Mehr Informationen: www.liebfrauenhoehe.de